

Kleine Chronik.

Hamburg, 1. Januar. (Durch Mißhandlung in den Tod getrieben) Als der am Dienstag von Saigon in der Elbe und am Freitag im hiesigen Hafen eingetroffene englische Dampfer „Gong“ wegen des niedrigen Wasserstandes bei Brunsbüttel vor Anker lag, wandte der Kapitän einen Versuch (Schiffen) mit einer kleinen Boje an, die Reibungslinie fest zu bringen, dann unter den Augen des Wachpostens S. an, den armen Mann in's Meer zu werfen, indem er rief: „Nur zu, so, so!“

Hamburg, 1. Januar. (Sindirung.) Am Sonntag ist der Kaufmann Richter hingerichtet worden. Richter ist hingerichtet worden ohne Gehör, trotz des besten Vermögens des Vollstreckers. Der fähigste, der Richter war, den von tierischen Gemüthsgebrechen. Die Familien zum Gehör zu bewegen, jedoch nicht bei seiner Unfähigkeit. Die Richter ist im Jahre 1848 in der Provinz von Osnabrück geboren.

Hamburg, 1. Januar. (Ueber die Schere Bluttat) wird auch in der Provinz von Osnabrück berichtet. Ein Mann wurde durch einen Scherenschnitt an der Kehle getötet. Der Mann wurde durch einen Scherenschnitt an der Kehle getötet. Der Mann wurde durch einen Scherenschnitt an der Kehle getötet.

Hamburg, 1. Januar. (Ein Zeuge der Schlicht bei Waterloo) Der alte Herr ...

hiesigen Provinz hand, geboren. Er wurde von seinen Eltern auf die ...

Hamburg, 1. Januar. (Sindirung.) Am Sonntag ist der Kaufmann Richter hingerichtet worden.

Hamburg, 1. Januar. (Ueber die Schere Bluttat) wird auch in der Provinz von Osnabrück berichtet.

Hamburg, 1. Januar. (Ein Zeuge der Schlicht bei Waterloo) Der alte Herr ...

1893, nach den großen Erdbebenverlusten, fand einer von ihnen vor der Halle der Saint-Jacques-Kirche ein neugeborenes, von der Mutter aus ...

Aus dem Geschäftsverkehr.

*** Zum 33. Male!** Zur Zeit, als man die Preise in richtiger Würdigung ihrer weitverbreiteten Bedeutung als sichere Maßstäbe ...

Auskünfte

über Geschäfts- und Privatverhältnisse. Ertheilen prompt u. diskret auf alle Plätze der Welt.

Schutzmittel.

Spezial-Preisliste versendet in Couvert ohne Firma gegen 10 Hg. Porto.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Mit Bezug auf die Allerschöne Verordnung vom 13. d. Mts., durch welche die beiden Häuser des Landtages der Monarchie auf den 9. Januar f. Js. in die Haupt- und Rechenbücherei Berlin zusammengeführt werden sind, mache ich hierdurch bekannt, daß die besondere Verhandlung über den Ort und die Zeit der Eröffnungssitzung in dem Bureau des Secretariats, Berlin, Köpenickerstraße Nr. 70, in dem Bureau des Haupt- und Rechenbücherei, Berlin, Köpenickerstraße Nr. 70, am 9. Januar f. Js. in den Morgenstunden von 9 Uhr früh bis 8 Uhr abends und am 9. Januar f. Js. in den Morgenstunden von 9 Uhr früh bis 10 Uhr abends stattfinden wird.

Bekanntmachung. Die Gewerbesteuernehmer sind auf Grund der §§ 120a bis 120d der Gewerbeordnung verpflichtet, die zur Sicherung der Abreiter gegen Gefahren für Leben, Gesundheit und Sittlichkeit erforderlichen Einrichtungen in ihren Betrieben zu treffen.

Bekanntmachung.

Die Stadtvorordneten-Bekanntmachung hat den Kaufmann Herrn Franz Krug von seinem Amt als Armenpfleger im 9. Bezirk entbunden.

Bekanntmachung.

Die Stadtvorordneten-Bekanntmachung hat den Kaufmann Herrn Franz Krug von seinem Amt als Armenpfleger im 9. Bezirk entbunden.

Bekanntmachung.

Die Stadtvorordneten-Bekanntmachung hat den Kaufmann Herrn Franz Krug von seinem Amt als Armenpfleger im 9. Bezirk entbunden.

Bekanntmachung.

Die Stadtvorordneten-Bekanntmachung hat den Kaufmann Herrn Franz Krug von seinem Amt als Armenpfleger im 9. Bezirk entbunden.

Bekanntmachung.

Die Stadtvorordneten-Bekanntmachung hat den Kaufmann Herrn Franz Krug von seinem Amt als Armenpfleger im 9. Bezirk entbunden.

Bekanntmachung.

Die Stadtvorordneten-Bekanntmachung hat den Kaufmann Herrn Franz Krug von seinem Amt als Armenpfleger im 9. Bezirk entbunden.

Bekanntmachung.

Die Stadtvorordneten-Bekanntmachung hat den Kaufmann Herrn Franz Krug von seinem Amt als Armenpfleger im 9. Bezirk entbunden.

Bekanntmachung.

Die Stadtvorordneten-Bekanntmachung hat den Kaufmann Herrn Franz Krug von seinem Amt als Armenpfleger im 9. Bezirk entbunden.

Bekanntmachung.

Die Stadtvorordneten-Bekanntmachung hat den Kaufmann Herrn Franz Krug von seinem Amt als Armenpfleger im 9. Bezirk entbunden.

Bekanntmachung.

Die Stadtvorordneten-Bekanntmachung hat den Kaufmann Herrn Otto Lange von dem Amte eines Armenpflegers und stellvertretenden Bezirks-Vorstehenden im 9. Bezirk entbunden.

Bekanntmachung.

Anteilige Verkaufsstellen für Postwertzeichen befinden sich I. im Erstbestellbezirk: 1. Beeckerstraße 8, 2. Zeltstraße 75, 3. Zeltstraße 9, 4. Grottestraße 5, 5. Torstraße 13, 6. Friezeustraße 12, 7. Friezeustraße 16, 8. Glandauerstraße 48, 9. Grottestraße 10, 10. Gr. Brandenburgerstraße 19, 11. Gr. Sandberg 15, 12. Gr. Steinstraße 46, 13. Gr. Steinstraße 71, 14. Gr. Steinstraße 76, 15. Drenckstraße 55, 16. Al. Ullrichstraße 26, 17. Auenbergstraße 9, 18. Auenbergstraße 67, 19. Auenbergstraße 59, 20. Auenbergstraße 63, 21. Auenbergstraße 50, 22. Auenbergstraße 5, 23. Auenbergstraße 19, 24. Auenbergstraße 30, 25. Auenbergstraße 43, 26. Auenbergstraße 12, 27. Auenbergstraße 1, 28. Auenbergstraße 8, 29. Auenbergstraße 20, 30. Auenbergstraße 31, 31. Auenbergstraße 97, 32. Auenbergstraße 97.

Bekanntmachung.

Zur Gleichrichtung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Pachtgebieten geographische Einrichtungsstellen, Postanweisungen, Radnachmittelsendungen, Sendungen mit Wertangaben bis 800 M. und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihrer Anwohner oder zur Befreiung unterwerfen lassen können.

Bekanntmachung.

Zur Gleichrichtung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Pachtgebieten geographische Einrichtungsstellen, Postanweisungen, Radnachmittelsendungen, Sendungen mit Wertangaben bis 800 M. und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihrer Anwohner oder zur Befreiung unterwerfen lassen können.

Bekanntmachung.

Zur Gleichrichtung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Pachtgebieten geographische Einrichtungsstellen, Postanweisungen, Radnachmittelsendungen, Sendungen mit Wertangaben bis 800 M. und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihrer Anwohner oder zur Befreiung unterwerfen lassen können.

Bekanntmachung.

Zur Gleichrichtung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Pachtgebieten geographische Einrichtungsstellen, Postanweisungen, Radnachmittelsendungen, Sendungen mit Wertangaben bis 800 M. und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihrer Anwohner oder zur Befreiung unterwerfen lassen können.

Bekanntmachung.

Zur Gleichrichtung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Pachtgebieten geographische Einrichtungsstellen, Postanweisungen, Radnachmittelsendungen, Sendungen mit Wertangaben bis 800 M. und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihrer Anwohner oder zur Befreiung unterwerfen lassen können.

Bekanntmachung.

Zur Gleichrichtung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Pachtgebieten geographische Einrichtungsstellen, Postanweisungen, Radnachmittelsendungen, Sendungen mit Wertangaben bis 800 M. und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihrer Anwohner oder zur Befreiung unterwerfen lassen können.

Bekanntmachung.

Zur Gleichrichtung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Pachtgebieten geographische Einrichtungsstellen, Postanweisungen, Radnachmittelsendungen, Sendungen mit Wertangaben bis 800 M. und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihrer Anwohner oder zur Befreiung unterwerfen lassen können.

Bekanntmachung.

Zur Gleichrichtung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Pachtgebieten geographische Einrichtungsstellen, Postanweisungen, Radnachmittelsendungen, Sendungen mit Wertangaben bis 800 M. und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihrer Anwohner oder zur Befreiung unterwerfen lassen können.

Bekanntmachung.

Zur Gleichrichtung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Pachtgebieten geographische Einrichtungsstellen, Postanweisungen, Radnachmittelsendungen, Sendungen mit Wertangaben bis 800 M. und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihrer Anwohner oder zur Befreiung unterwerfen lassen können.

Bekanntmachung.

Die Stadtvorordneten-Bekanntmachung hat den Kaufmann Herrn Otto Lange von dem Amte eines Armenpflegers und stellvertretenden Bezirks-Vorstehenden im 9. Bezirk entbunden.

Bekanntmachung.

Anteilige Verkaufsstellen für Postwertzeichen befinden sich I. im Erstbestellbezirk: 1. Beeckerstraße 8, 2. Zeltstraße 75, 3. Zeltstraße 9, 4. Grottestraße 5, 5. Torstraße 13, 6. Friezeustraße 12, 7. Friezeustraße 16, 8. Glandauerstraße 48, 9. Grottestraße 10, 10. Gr. Brandenburgerstraße 19, 11. Gr. Sandberg 15, 12. Gr. Steinstraße 46, 13. Gr. Steinstraße 71, 14. Gr. Steinstraße 76, 15. Drenckstraße 55, 16. Al. Ullrichstraße 26, 17. Auenbergstraße 9, 18. Auenbergstraße 67, 19. Auenbergstraße 59, 20. Auenbergstraße 63, 21. Auenbergstraße 50, 22. Auenbergstraße 5, 23. Auenbergstraße 19, 24. Auenbergstraße 30, 25. Auenbergstraße 43, 26. Auenbergstraße 12, 27. Auenbergstraße 1, 28. Auenbergstraße 8, 29. Auenbergstraße 20, 30. Auenbergstraße 31, 31. Auenbergstraße 97, 32. Auenbergstraße 97.

Bekanntmachung.

Zur Gleichrichtung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Pachtgebieten geographische Einrichtungsstellen, Postanweisungen, Radnachmittelsendungen, Sendungen mit Wertangaben bis 800 M. und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihrer Anwohner oder zur Befreiung unterwerfen lassen können.

Bekanntmachung.

Zur Gleichrichtung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Pachtgebieten geographische Einrichtungsstellen, Postanweisungen, Radnachmittelsendungen, Sendungen mit Wertangaben bis 800 M. und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihrer Anwohner oder zur Befreiung unterwerfen lassen können.

Bekanntmachung.

Zur Gleichrichtung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Pachtgebieten geographische Einrichtungsstellen, Postanweisungen, Radnachmittelsendungen, Sendungen mit Wertangaben bis 800 M. und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihrer Anwohner oder zur Befreiung unterwerfen lassen können.

Bekanntmachung.

Zur Gleichrichtung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Pachtgebieten geographische Einrichtungsstellen, Postanweisungen, Radnachmittelsendungen, Sendungen mit Wertangaben bis 800 M. und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihrer Anwohner oder zur Befreiung unterwerfen lassen können.

Bekanntmachung.

Zur Gleichrichtung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Pachtgebieten geographische Einrichtungsstellen, Postanweisungen, Radnachmittelsendungen, Sendungen mit Wertangaben bis 800 M. und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihrer Anwohner oder zur Befreiung unterwerfen lassen können.

Bekanntmachung.

Zur Gleichrichtung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Pachtgebieten geographische Einrichtungsstellen, Postanweisungen, Radnachmittelsendungen, Sendungen mit Wertangaben bis 800 M. und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihrer Anwohner oder zur Befreiung unterwerfen lassen können.

Bekanntmachung.

Zur Gleichrichtung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Pachtgebieten geographische Einrichtungsstellen, Postanweisungen, Radnachmittelsendungen, Sendungen mit Wertangaben bis 800 M. und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihrer Anwohner oder zur Befreiung unterwerfen lassen können.

Bekanntmachung.

Zur Gleichrichtung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Pachtgebieten geographische Einrichtungsstellen, Postanweisungen, Radnachmittelsendungen, Sendungen mit Wertangaben bis 800 M. und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihrer Anwohner oder zur Befreiung unterwerfen lassen können.

Bekanntmachung.

Zur Gleichrichtung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Pachtgebieten geographische Einrichtungsstellen, Postanweisungen, Radnachmittelsendungen, Sendungen mit Wertangaben bis 800 M. und, wenn sie geschickt untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihrer Anwohner oder zur Befreiung unterwerfen lassen können.



Jr. Schäfer, Dachritzstraße 2, Schellen-Glocken-Geläute, Rossschweife, Antritt: Büffelhaarschweife.



Jr. Schäfer, Dachritzstraße 2, Strumpf-Anstrickerei, Anfertigung nach Maass in Hand- u. Maschinenstrickerei.

H. Schnee Nachf., A. Ebermann, Strumpfwaren-Fabrik, Halle, Gr. Steinstrasse 84.

Gustav Rensch, Poststr. 9/10, Plättchen mit langem Griff, hochvernickelt, garantiert nicht lösend.

Berliner Elektrizitäts-Werke-Obligationen, unflüchtig bis 2. Januar 1906. Frengel & Poetsch, Paul Schauseil & Co., Halle a. S.

R. Geidies & Co., G. m. b. H. Möbelfabrik und Musterzimmer-Ausstellung, Rannischestr. 3 Halle a. S. Beste Bezugsquelle von kompletten Wohnungseinrichtungen zu festen Engros-Fabrikpreisen unter Garantie.

MAGGI Löst, Frühstück's-Suppen Gemüse- u. Kraftsuppen Bouillon-Kapseln Suppen-Würze

Klause St. Lukas, Alte Promenade 8 (Künfflerheim). Höchst originell und gemütlich eingerichtet. Bierlokal 1. Ranges.

Montag den 8. Januar, Abends 7 1/2 Uhr in den „Kaisersälen“ Klavier-Abend von Eugen d'Albert. Programm: Passacaglia von Bach, Sonata appassionata von Beethoven, Nocturne op. 9 Nr. 3 und Fantasia op. 49 von Chopin, Carneval von Schumann, Soirées de Vienne Nr. 6 von Schubert-Liszt, Barcarole Nr. 5 von Rubinstein, Zigeunerweisen von Tausig, Nummerierte Karten zu 3, 2, 1, 50 Mk., Stehplatz 1 Mk. bei Heinrich Rothmann, Gr. Steinstr. (Fernspr. 1045).

Wissenschaftliche Vorträge für Damen. 1. Herr Musikdirektor Dr. Hans Hahn aus Oberfeld, 3 Vorträge über die Geschichte der Musik (mit praktischen Beispielen). 2. Herr Professor Dr. Mehl: Das moderne Drama in seinen Hauptvertretern. 3. Herr Professor Dr. Robert wird die drei letzten seiner durch die Schwere der Vorträge unterbrochenen Vorträge am 11., 18. und 25. Januar halten.

Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins. Wiederbeginn der Unterrichtskurse. Vereinen. A. Sergel, Geschäftshaus „Hohenzollern“, 39 Ludwig-Wuchererstraße 39.

Hôtel Europa. Mittagstisch im Monocouloir von 1,25 Mk. an empfiehlt H. Matzschker, Hôtel Europa.

„Pfälzer Schiessgraben“. Meinen lieben Gästen und Bekannten rufe ich auf diesem Wege ein recht frohes Prosit Neujahr an. Carl Pagenhardt und Frau.

Grand Restaurant Sedan. Meinen lieben Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahres- und Jahreshundertwocht die herzlichsten Glückwünsche. Paul Haase und Frau.

Stadt-Theater Halle a. S. Direktion: M. Richards. Dienstag den 2. Januar 1906. 108. Nacht im Kaiser-Album. 4. Viertel. 76. Abonnem.-Vorstellung. Farbe: gelb. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Minna von Barnhelm oder Das Soldatenglück. Auffspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing. Regie: Oberregisseur Hofmann.

Terzium: Major von Telheim, verabschiedet; Minna von Barnhelm, Frau; Frau von Bruchthal, ihr Oheim; Franziska, ihr Mädchen; Frau, Bedienter des Majors; Hans Jählich, Wachtmeister des Majors; Hans Jählich, Der Wirth; Eine Dame in Trauer; Ein Flehler; Herr von la Martinière; Frau von la Martinière. Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirthshauses und einem daran liegenden Zimmer. Nach dem 2. Acte eine längere Pause. Mittwoch den 3. Januar 1906. Abend: Eusebius und die sieben Zwerge. Der Raub der Sabinerinnen.

Thalia-Theater. Dienstag den 2. Januar 1906. Gastspiel Emanuel Reicher. Die arme Löwin. Mittwoch den 3. Januar 1906. Gastspiel Emanuel Reicher. Rosmersholm. Schauspiel in 4 Acten von Henrik Ibsen. Johannes Holten; Herr Reicher u. A.

Stadt-Theater Leipzig. Mittwoch den 3. Januar 1906. Neues Theater. Die Zauberflöte.

Altes Theater. Nachmittags: Aschenbrödel. Abends: Der Traum ein Leben.

Restaurant Stadt Köln, Wankfelderstr. 46. Die besten Wünsche zum neuen Jahr senden allen Gästen, Freunden und Bekannten Reinh. Kurth und Frau.

Zum Jahreswechsel allen meinen werthen Gästen, Freunden, Bekannten und Bekannten nur auf diesem Wege Die herzlichste Gratulation. Otto Stöckel, Saalshofbrauerei.

Hotel Stadt Dresden. (Inhaber: Friedrich Hückelthier.) Meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche.

Mein Unterricht für feine Damenschneiderei beginnt Donnerstag den 4. Januar. Nur für Damen besserer Stände. Keine Kurse. — Honorar mäßig. — Bitte Empfindungen. Bertha Haubold, Festungstraße 33.

Wegen Räumung meines bisherigen Geschäftlokales verlege den Ausverkauf meines Weiss-, Woll- u. Kurzwaaren-Geschäftes von Leipzig Leipzigerstraße 29, nächste Nähe des Leipziger Thurmes. Alb. Danneberg.

Schering's Pepsin-Essenzen. Schering's Grüne Apoptose. Schering's Grüne Apoptose. Schering's Grüne Apoptose.

Maggi. Montag den 8. Januar, Abends 7 1/2 Uhr in den „Kaisersälen“ Klavier-Abend von Eugen d'Albert. Programm: Passacaglia von Bach, Sonata appassionata von Beethoven, Nocturne op. 9 Nr. 3 und Fantasia op. 49 von Chopin, Carneval von Schumann, Soirées de Vienne Nr. 6 von Schubert-Liszt, Barcarole Nr. 5 von Rubinstein, Zigeunerweisen von Tausig, Nummerierte Karten zu 3, 2, 1, 50 Mk., Stehplatz 1 Mk. bei Heinrich Rothmann, Gr. Steinstr. (Fernspr. 1045).

Walhalla-Theater. Direktion: Richard Hubert. Gänzlich neuer Spielplan! Die George Eszani-Gesellschaft, Komtinnen-Darsteller. („Duette“, große sensationelle Pantomime) — Miss Dora, Serpentin- und Fantasietänzerin. (Sensationell) — Die G. Walhalla-Truppe, Komtinnen-Pantomimen, (Eben und Treiben im Sagenreueger). — Brothel's Carino, Jongleur in Vagantischer Manier. — Mlle. Arvicene Gaiton, Gymnastin auf dem Schwedens Tappet, mit ihrem Kisten-Ventilade (ausgeführt von fünf Damen). — Die Gesellschaft der Dellen, Darsteller von lebenden Wärmordern. — Mr. Wray Garry, multitalentierter Fantast. — Fräulein Danni Luxa, weltberühmte Trioler-Sängerin. — Herr Volpitz, Aikell, Original-Sänger und Charakter-Gymnast. Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater. Direktion: Fr. Wiehle. Neu! Die Donauperlen, Neu! Original-Opern-Tänzer-Terzett und das sensationelle neue Nieren-Programm. Jean Paul, Ede Barringtons, Warnum, Les Knosoff, Zauber-Artd., Werra, Gerlen, Selma Bäcker, Fräulein Danni Luxa, Weltberühmte Trioler-Sängerin. Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Bon! Vorzüge dieses Auschnittes erhält an Nachmittags 1-6 Bilet zu folgenden Vorzugspreisen: I. Rang 50 Pfg., II. Rang 30 Pfg., Saal 20 Pfg. Schlichtestest. Herm. Meiss, Gr. Branzenstr. 27.

Kaisers-Säle (Grosser Saal). Heute Dienstag, d. 2. Jan. Zweiter und Letzter Humoristischer Abend der Neumann-Bliemchen-Sänger: Neumann-Bliemchen (Orig. u. L.), Horváth, Gipner, Frische, Tieck, Zimmermann und Ledermann. Anf. 8 Uhr. Kassapreis: 60 Pf. Billets vorher à 50 Pf. in den Cigarrenschächten der Herren Steinbrecher & Jasper, Markt; Filiale: Geistr., Bruno Wiesner, Gr. Ulrichstr. 51 u. im Restaur. Kaisersäle. Zum Schluss des durchweg neuen Spielplans „Gestörte Generalprobe.“ Musik-humoristisches Gesamtspiel. Ueberall grösster Erfolg!

Jeden Mittwoch Schlachtfest. Bei Oscar Heller, Steinweg 32. Jeden Dienstag Schlachtfest. Frdr. Thiele, Fortkretze 35.

Panorama International. Gr. Ulrichstrasse 6, L. Woche vom 1. — 6. Januar 1906.

Heim. Aufnahme der Menzler entführend. Erwaichte 20 Pfg., Kinder mit 10 Pfg. Abonnementkarten 8 Reihen 1 Mk., Kinderkarten 3 Reihen 25 Pfg. Die Direktion. Al. Lange, Güterstr. 37.

Obwohl für die Kurmethode von Paul Weidhaas, der dieselbe am eigenen Körper erprobte, schon vielfach Propaganda gemacht worden ist, so ist sie doch, wie man aus einzelnen Aufschriften entnehmen kann, noch immer nicht genügend bekannt. Unter den Tausenden an

Asthma

Bronchialkatarrh Lungenbluten

Lungenleiden Magenleiden

Erkrankten, die durch diese Methode **tausende Hilfe**, nicht nur vorübergehende Linderung fanden, sind Viele gewesen, die sie erst nach mannigfachen Enttäuschungen und ohne jede Hoffnung auf Genesung anwendeten und doch das erhoffte Resultat damit erreicht haben.

Es ist eine nachweisbare Thatsache, daß in den **weitaus meisten Fällen** die hocherfreulichen Erfolge, die mit der Weidhaas'schen Kur erzielt wurden, dieselbe erst zur Anwendung gekommen, als alles Andere durchprobiert war und sich als nutzlos erwiesen hatte. Meist handelte es sich **dazu** nach dem Patienten, bei denen die vorangegangene Behandlung den Magen geschwächt, und somit die Widerstandsfähigkeit und die Lebenskraft der Kranken herabgesetzt hatte. Und gerade diese Kranken, bezüglich später Genesenen sind es, die in Zuschriften das Beweinern ausbrüchen, nicht schon früher von der Weidhaas'schen Kur gehört zu haben, und die wünschen, daß durch umfangreiche Bekanntgabe der Heilerfolge recht viele Leidensgefährten auf den Weg der Heilung aufmerksam gemacht werden möchten.

Es ist ja ganz natürlich, daß solche Leiden um so leichter zu beheben sind, je früher mit Ernst und Gründlichkeit an die Befähigung derselben herangegangen wird.

Engbrüder ist es deshalb gehandelt, wenn man die Veröffentlichung der durch die Weidhaas'sche Kur erzielten Heilungen als unheimlich und martischreierlich erklärt. Wie sollten denn sonst die Kranken aller Gauen erfahren, daß die Möglichkeit einer Befreiung ihres Leidens trotz aller gegenheiligen Ansicht doch noch vorhanden ist? Wie werthvoll ist dem hoffnungslos Leidenden solch ein Hinweis auf wahrscheinliche Rettung! Nur wer selbst krank und verzweifelt war, kann das erweisen. Thöricht würde es sein, und jeder Interessent würde sich selbst schaden, wenn er die Gerechtigkeit der ver-

öffentlichten Heilberichte anzweifeln und aus diesem Grunde die Anwendung der Weidhaas'schen Kur unterlassen wollte. Weidhaas erfreut sich mehr als der approbirten Arzt der Aufmerksamkeit des Begriffsarten und der vorgelegten faustlichen Heilbrüder und würde sichiger freudig bekräftigt werden sein, hätte sich jemals bei einer der seit 1881 von Zeit zu Zeit stattfindenden Kontrollen eine Unwahrheit in den veröffentlichten Kurberichten herausgestellt.

Wer die Weidhaas'sche Kur heute noch ansteht, oder wer von ihrem Gebrauche abtrahet, kann dies nur thun, bevor er sich von der Wahrheit der veröffentlichten Heilerfolge überzeugt oder bevor er den Verlauf einer speziell verordneten und **vorschriftsmäßig durchgeführten vollen Kur** beobachtet hat.

Nachstehend einige Auszüge aus Briefen von Patienten, die eine Weidhaas'sche Kur gebraucht haben. **Die Originalbriefe liegen für Jedermann zur Einsichtnahme aus.**

Zur Einleitung einer Kur ist neben der Lebensbeschreibung noch die Angabe der Beschäftigung, und ob die Hitze kalt sind, erforderlich.

Man adressire: **Paul Weidhaas,**

Niederlössnitz, Post Kötzschenbroda, Hobostr. 170.

Es sei hierdurch noch ganz besonders darauf hingewiesen, daß nicht etwa dieselben Kurverfolge veröffentlicht werden können, sondern meine Veröffentlichungen stets neue Beweise der außerordentlichen Wirksamkeit der von mir angeordneten Kur darzustellen. Auch möchte ich hervorheben, daß es mir ganz unmöglich ist, sämtliche Kurverfolge zu veröffentlichen, es sind ihrer zu viele.

Vom 21. Januar 1886. **Brustleiden.** Ich bin seit 3 Jahren an einem Brustleiden erkrankt, welches von Jahr zu Jahr schlimmer wird. Die Brustschmerzen sind sehr heftig und kommen öfters in der Nacht. Ich bin sehr schwach und habe keine Lust zu essen. Ich habe auch schon öfters Blutspucken gehabt. Ich bitte Sie, mir zu helfen, da ich sonst nicht mehr leben kann. **Paul Weidhaas.**

Chronisch herzu-lungenleiden; Ich bin seit 10 Jahren an einem chronisch herzu-lungenleiden erkrankt. Ich habe öfters Blutspucken gehabt und meine Kräfte sind sehr geschwächt. Ich bitte Sie, mir zu helfen, da ich sonst nicht mehr leben kann. **Paul Weidhaas.**

Ich bin seit 10 Jahren an einem chronisch herzu-lungenleiden erkrankt. Ich habe öfters Blutspucken gehabt und meine Kräfte sind sehr geschwächt. Ich bitte Sie, mir zu helfen, da ich sonst nicht mehr leben kann. **Paul Weidhaas.**

Brustleiden. Ich bin seit 10 Jahren an einem Brustleiden erkrankt, welches von Jahr zu Jahr schlimmer wird. Die Brustschmerzen sind sehr heftig und kommen öfters in der Nacht. Ich bin sehr schwach und habe keine Lust zu essen. Ich habe auch schon öfters Blutspucken gehabt. Ich bitte Sie, mir zu helfen, da ich sonst nicht mehr leben kann. **Paul Weidhaas.**

Chronisch herzu-lungenleiden; Ich bin seit 10 Jahren an einem chronisch herzu-lungenleiden erkrankt. Ich habe öfters Blutspucken gehabt und meine Kräfte sind sehr geschwächt. Ich bitte Sie, mir zu helfen, da ich sonst nicht mehr leben kann. **Paul Weidhaas.**

Ich bin seit 10 Jahren an einem chronisch herzu-lungenleiden erkrankt. Ich habe öfters Blutspucken gehabt und meine Kräfte sind sehr geschwächt. Ich bitte Sie, mir zu helfen, da ich sonst nicht mehr leben kann. **Paul Weidhaas.**

Brustleiden. Ich bin seit 10 Jahren an einem Brustleiden erkrankt, welches von Jahr zu Jahr schlimmer wird. Die Brustschmerzen sind sehr heftig und kommen öfters in der Nacht. Ich bin sehr schwach und habe keine Lust zu essen. Ich habe auch schon öfters Blutspucken gehabt. Ich bitte Sie, mir zu helfen, da ich sonst nicht mehr leben kann. **Paul Weidhaas.**

Chronisch herzu-lungenleiden; Ich bin seit 10 Jahren an einem chronisch herzu-lungenleiden erkrankt. Ich habe öfters Blutspucken gehabt und meine Kräfte sind sehr geschwächt. Ich bitte Sie, mir zu helfen, da ich sonst nicht mehr leben kann. **Paul Weidhaas.**

Ich bin seit 10 Jahren an einem chronisch herzu-lungenleiden erkrankt. Ich habe öfters Blutspucken gehabt und meine Kräfte sind sehr geschwächt. Ich bitte Sie, mir zu helfen, da ich sonst nicht mehr leben kann. **Paul Weidhaas.**

1800
bieten bei
Wettero
Mächte a
infolge H
nach Eng
Jahresab
ging der
20. Jahrg
jenes N
im tomme
stimmend
rsten un
jede Gro
gewissen
stellatio
daher ist
Dank
letzen Ja
britann
frügere G
grund ge
namte, f
Union r
weisen se
Vertraun
wied, we
England
geben sel
und sich
Kreimtie
müßigen
noch ver
um die b
jeder un
aus dem
günstig
Ohma
Engländer
bloß, dar
bringt, w
inbildend
süßen K
anderer
Freunden
mollen,
weil, d
3)
M
läufigen
verfügt
Höflich
zuerbe
eine ge
Weidha
stunde
er ein
süßre
güßig
trat f
vorlän
3)
nötig
genug
thun
3)
sichtig
mit W
nötig
süßig
Ephe
rotzer
Dank
Dank
erwid
Eache